

Newsletter der Gemeinde Schaan 18. November 2021

Das Budget 2022 für die Gemeinde Schaan steht

Auch wenn Land und Gemeinden noch mitten in der Corona-Pandemie stecken, fällt diese in finanzieller Sicht nicht so massiv ins Gewicht wie angenommen. Die für kommendes Jahr geplanten Investitionen kann die Gemeinde Schaan aus den laufenden Einnahmen finanzieren und die budgetierte Gesamtrechnung schliesst mit einem Deckungsüberschuss von 3,93 Millionen Franken ab. Folglich wird sich das Nettofinanzvermögen der Gemeinde bis Ende 2022 auf zirka 298.8 Millionen Franken erhöhen.

Wie bereits in den Vorjahren ist die Aufwandseite durch viele kleine Projekte geprägt, die früher in der Investitionsrechnung zu finden waren. Abgesehen davon entwickeln sich die Kosten auf einem konstanten Niveau. Die Erträge der Erfolgsrechnung erhöhen sich um 7,9 Millionen Franken beziehungsweise 14,4 Prozent, wobei die Steigerungen im Bereich Steuern zu finden sind.

Die Steuererträge, die 84,5 Prozent an den Gesamterträgen ausmachen, sind die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde. Da die Auswirkungen der Pandemie nur schwer abzuschätzen waren, hat die Gemeinde Schaan diese Einnahmen im Budget 2021 stark nach unten korrigiert. Doch der aktuelle Trend zeigt ein hoffnungsvolleres Bild. Die Börse entwickelt sich gut, die Prognosen der grossen Unternehmen sind durchwegs positiv und das Steuervolumen scheint nicht kleiner geworden zu sein. Aus diesen Gründen wurden die Steuereinnahmen wieder nach oben korrigiert. Die Budgetierung erfolgt mit einem Gemeindesteuerzuschlag von 150 Prozent. Dieser tiefst mögliche Satz gemäss Steuergesetz wird in Schaan seit 2007 angewendet. Eine Erhöhung des Steuerfusses erfolgt nicht, solange das Nettofinanzvermögen über der Grenze von 100 Millionen Franken liegt.

Die Bruttoinvestitionen liegen mit 22.9 Millionen Franken rund 3,5 Millionen über dem Voranschlag des laufenden Jahres. Sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau werden zahlreiche Projekte umgesetzt. Im Hochbaubereich fallen insbesondere die Kosten für die umfangreiche Sanierung des Anwesens Steinegerta ins Gewicht. Im Tiefbau sind verschiedene Vorhaben bereits in der Umsetzung und geplant. Dazu gehören unter anderem die Erschliessung Im Duxer, die Sanierung der Plankner Strasse, die Sanierung Im Rietacker, der Ausbau diverser Feldwege sowie die Sanierung der Leichtathletikanlage auf der Rheinwiese. Zudem beteiligt sich die Gemeinde Schaan massgebend an den neuen Parkplätzen im Zentrum, die bei der Überbauung Rössle entstehen. Des Weiteren sind für den Fahrzeugpark der Gemeinde verschiedene Anschaffungen vorgesehen, wie der Ersatz eines Kommunalfahrzeugs, der Ersatz eines Traktors für die Arbeiten auf dem Sportplatz oder auch der Radlader auf der Deponie Ställa/Forst.

Erfolgsrechnung 2022 (ohne interne Verrechnung)

Ertrag	CHF 62'514'000
Aufwand	<u>CHF 40'852'520</u>
Bruttoergebnis (Cash-Flow)	CHF 21'661'480
Abschreibungen	<u>CHF 8'298'000</u>
Überschuss	CHF 13'363'480

Investitionsrechnung 2022

Ausgaben	CHF 22'866'500
Einnahmen	<u>CHF 5'130'000</u>
Nettoinvestitionen	CHF 17'736'500
Selbstfinanzierungsmittel (=Abschr. und Ertragsüberschuss)	<u>CHF 21'661'480</u>
Deckungsüberschuss	CHF 3'924'980

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2022 in seiner Sitzung vom 17. November einstimmig verabschiedet.

Schaan beteiligt sich am Radverleihsystem Liechtenstein

Das Projekt «FreeVeloPoint», das von der Gemeinde Schaan unterstützt wurde, ist mittlerweile ausgelaufen. Die Schlussveranstaltung fand am 5. November auf dem Lindaplatz statt. Die LIEmobil möchte nun ein Nachfolgeangebot zur Verfügung stellen und ein landesweites Radleihsystem aufbauen.

Dieser E-Bike-Verleih soll den öffentlichen Verkehr ergänzen und eine Alternative zum motorisierten Individualverkehr bieten. Wohngebiete, Arbeitsorte und Orte öffentlichen Interesses sollen optimal miteinander verbunden werden. Auf die Qualität der E-Bikes, die über einen Tiefeinstieg, eine stufenlose Schaltung sowie einen Mittelmotor verfügen, wird dabei ein besonderes Augenmerk gelegt.

LIEmobil finanziert und koordiniert das Projekt, sorgt für den Betrieb und finanziert diejenigen E-Bikes, die an den Bushaltestellen entlang der Hauptstrassen platziert werden. Um mit einem landesweiten Radverleihnetz einen echten Service Public zu schaffen, ist LIEmobil jedoch auf die finanzielle Unterstützung von Land und Gemeinden angewiesen. So soll einerseits das Land beziehungsweise das Amt für Bau und Infrastruktur für die Radabstellanlagen bei den Bushaltestellen zuständig sein. Andererseits sollen die Gemeinden für die Erstellung weiterer gedeckter Standorte in den Wohn- und Industriegebieten sorgen und die dafür benötigten Fahrräder finanzieren.

Konkret ist für Schaan geplant, dass das Amt für Bau und Infrastruktur eine Verleihstation beim Schaaner Bahnhof erstellt. Die Gemeinde wird für die Anschaffung von zehn E-Bikes und die

Errichtung von drei weiteren Stationen bei der Jugendherberge Schaan-Vaduz, beim St. Peter sowie auf dem Rathausplatz zuständig sein. Beim Standort Rathaus kann der vorhandene Fahrradunterstand genutzt werden, in dem die Stromversorgung gewährleistet ist. Bei den zwei anderen Standorten gilt es für die Gemeindebauverwaltung, die konkreten Möglichkeiten und Kosten noch zu evaluieren.

Den gesamten Veloservice mit Akku-Austausch, Unterhalt und Reparaturen kann die Gemeinde als Dienstleistung von der LIEmobil beziehen. Pro Fahrrad belaufen sich die Kosten auf 1000 Franken jährlich, insgesamt also auf 10'000 Franken.

Das Rollout des Projekts ist für den Frühsommer 2022 geplant. Das bedeutet, dass der Pilotversuch bis dann mit den ersten Charge E-Bikes stattfinden soll.

Der Gemeinderat befürwortet den Aufbau eines flächendeckenden Radverleihsystems in Liechtenstein und bewilligt die Übernahme der jährlichen Servicekosten von 10'000 Franken für die E-Bikes. Im Hinblick auf die Kosten für die Stromzufuhr sowie die Erstellung von überdachten Unterständen wird für 2022 ein Betrag von 50'000 Franken festgelegt.

Schaan, 18. November 2021

Gemeindevorsteher Daniel Hilti